

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.06.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0585/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.07.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2012		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2012 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 47.885,27 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 47.885,27 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2012

in Aktiva und Passiva mit	919.686,33 €
(Vorjahr: rd. 812 T€) ab.	

Der Jahresüberschuss beträgt für	
das Geschäftsjahr 2012	47.885,27 €
(Vorjahr: rd. 122 T€).	

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2012 geprüft und am 5. Juni 2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Allerdings wurde in den grundsätzlichen Feststellungen des Wirtschaftsprüfers im Prüfbericht darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft unverändert keine positiven Jahresergebnisse aus ihrer operativen Tätigkeit erwirtschaftet und daher auch zukünftig auf einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal angewiesen ist. Hinsichtlich der Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 100 T€ wird festgestellt, dass dies bei möglichen konjunkturellen Einbrüchen zu Jahresfehlbeträgen führen könnte.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2012 in seiner Sitzung am 25. Juni 2013 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2012 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 920 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 108 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf eine Zunahme der liquiden Mittel (rd. + 157 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Überschuss auf rd. 313 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten sind um rd. 46 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich leicht auf rd. 34,0 % verbessert (Vorjahr: 32,7%).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 48 T€ nach Gewinnabführung ab. Die Gewinnabführung von der Service-GmbH beträgt rd. 52 T€, so dass das Ergebnis vor Gewinnabführung bei rd. - 4 T€ liegt.

Geplant war ein Überschuss von rd. 57 T€ vor bzw. rd. 83 T€ nach Ergebnisabführung. Die Werte der Wirtschaftsplanung wurden somit verfehlt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 74 T€ verschlechtert.

Zurückzuführen ist diese Verschlechterung im Wesentlichen auf eine im Jahr 2012 erfolgte Anpassung der Pensionsrückstellung für einen von der Stadt Wuppertal überlassenen Beamten. Dies verursachte einen Aufwand von rd. 62 T€.

Da die Gewinnabführung der Service-GmbH höher als geplant ausgefallen ist, konnte dies zum Teil aufgefangen werden.

4. Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2013 der Gesellschaft weist einen Überschuss von rd. 25 T€ nach Gewinnabführung aus. Das Eigenkapital könnte bei Erreichung des Planwertes weiter stabilisiert werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht